

**Interfraktioneller Antrag der Fraktionen
der Landschaftsversammlung Rheinland**

Antrag Nr. 14/352

öffentlich

Datum: 07.09.2020
Antragsteller: CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Die Linke., FREIE WÄHLER

Landesjugendhilfeausschuss 10.09.2020 Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Überarbeitung der Raummatrix für Tageseinrichtungen für Kinder

Beschlussvorschlag:

Der Landesjugendhilfeausschuss Rheinland bittet die Verwaltung, die Raummatrix an die aktuellen Bedarfe der Tageseinrichtungen für Kinder anzupassen und zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Überarbeitung soll gemeinsam mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe und in Absprache mit dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) sowie unter Beteiligung von Trägervertretern erfolgen, um die geltenden landesweit einheitlichen Standards weiterzuentwickeln. Verbunden mit dieser Initiative fordert der Landesjugendhilfeausschuss Rheinland vom Land NRW, dass Träger auch eine investive bzw. konsumtive Förderung für zusätzliche Flächen sowohl für Bestands- als auch für neue Kindertageseinrichtungen erhalten können.

Begründung:

Familienunterstützende Angebote sowie individuelle Förderung im Rahmen eines umfassenden nicht nur auf Kinder mit Behinderung beschränkten Verständnisses von Inklusion haben seit der Verabschiedung der Raummatrix für Kindertageseinrichtungen deutlich an Bedeutung gewonnen. Zwei Tätigkeitsfelder, die erhöhte Raumbedarfe hervorrufen, werden in den Vorlagen 14/3954 und 14/3955 nachvollziehbar dargestellt. Individuelle Förderung durch die sozialpädagogischen oder externen Fachkräfte benötigt zusätzliche Flächen. Beratung von Eltern in unterschiedlichen Kontexten erfordert eine geschützte Atmosphäre. Werden dafür die Personalräume genutzt, stehen diese Räume den Fachkräften weder für mittelbare pädagogische Tätigkeiten noch für Pausen zur Verfügung. Zusätzliche Inanspruchnahme des Sozialraums während der Öffnungszeiten schränken die Bildungsangebote für die betreuten Kinder ein. Räume werden in den Kindertageseinrichtungen in den letzten Jahren zunehmend multifunktional genutzt. Dies ist zu begrüßen. Dennoch kann ein multifunktional genutzter Raum zum gleichen Zeitpunkt nur eine Nutzung erfahren. Da sich die Raumbedarfe insgesamt während der Öffnungszeiten erhöht haben, müssen dringend neue multifunktional zu nutzende Flächen in die Raummatrix aufgenommen werden.

Frank Boss

Thomas Böll

Ralf Klemm

Hans-Otto Runkler

Felix Schulte
i.V. Daniela Glagla

Beate Plötner